

Webbeschreibungen

VÄV 4/2015

S. 38

MASS HALTEN! Mit oder ohne Breithalter

Aufgabe eines Breithalters ist es, die Breite des Gewebes zu sichern. Wann er eingesetzt wird und für welche Webarten ist bei jeder Weberin unterschiedlich. Wir befragten acht erfahrene Weberinnen nach ihrer Meinung und Erfahrungen.

Mariana Eriksson

Ich benutze den Breithalter bei allen Webarten, die nicht von selbst die Breite einhalten, d.h. nicht bei Kettenrips und auch nicht bei steifen Materialien wie z.B. Papierbindfäden. Mit Hilfe des Breithalters bekommt man eine gleichmäßigere Verteilung der Kettfäden. Ohne ihn besteht das Risiko, dass die Fäden sich zusammendrängeln und beim Blatt Schäden verursachen. Beim Weben von Flickenteppichen wird der Anschlag viel besser, wenn man den Breithalter benutzt. Mariana Eriksson, Handweberin, ehemalige Weblehrerin und Lektorin für Handweberei an der Universität Uppsala.

Ingrid Skagerström

Am liebsten webe ich ohne Breithalter, er verdeckt das Gewebe und hässliche Abdrucke entstehen leicht. Stattdessen achte ich sehr genau darauf, den Schussfaden richtig einzulegen und die richtige Spannung einzuhalten. Es gibt aber Gewebarten, bei denen ich immer den Breithalter benutze: Flickenteppiche, Baumwollgewebe und Wollgewebe. Zum einen um die Randfäden weniger zu beanspruchen und das Blatt zu schonen und auch um die Webbreite einzuhalten. Ingrid Skagerström, Handweberin, ehemalige Weblehrerin u.a. an Komvux (Erwachsenenbildung) in Norrköping (Weben beruflich) und an verschiedenen Kurseinrichtungen.

Anna Svenstedt

Ich benutze den Breithalter möglichst wenig. Ich finde, dass die Benutzung beim Weben aufhält, man sieht das Gewebe nicht so gut und die Kanten werden durch die scharfen Zähne nicht schön. Außerdem tendiert das Gewebe etwas „wellig“ auszusehen. Aber der Breithalter wird gebraucht, wenn man mit Leinenkette webt. Und er ist Pflicht beim Teppichweben, Decken und andere Webarten, bei denen der Schuss etwas dehnbar ist. Anna Svenstedt, Handweberin.

Lillemor Johansson

Ich benutze immer den Breithalter. Damit halte ich die Breite ein und die Kanten werden schön. Ich versetze ihn oft. Wichtig ist auch die richtige Einstellung. Ich wünsche mir Breithalter, bei denen man das letzte gewebte

Stück sehen kann, um Trittfehler zu spät zu entdecken, z.B. bei Leinen und Damast.

Ich lasse immer den Breithalter im Gewebe, wenn ich weggehe. Dies ist besonders zu empfehlen, wenn mehrere Personen nach einander weben.

Lillemor Johansson, Handweberin und Weblehrerin.

Winnie Poulsen

Der Breithalter ist ein Muss. Er hält den Stoff gespannt, so dass die Randfäden nicht beansprucht werden. (Halte die Randfäden besonders gespannt mit Hilfe eines Lots an einem S-Haken unterhalb des Kettbaums).

Versetze den Breithalter alle 5 cm. Beim Vorziehen bleibt der Breithalter im Gewebe bei den letzten Schussfäden, so dass diese ständig gerade gehalten werden. Ohne den Breithalter zieht sich der Stoff zusammen und wenn man später die Kette spannt, nachdem sie sich zusammengezogen hat, riskiert man, dass der Rand reißt, wenn man den Breithalter in den zusammen gezogenen Stoff einsetzt. Wenn man den Breithalter nicht drin lässt, entsteht ein Bogen mitten im Stoff. Lasse den Breithalter im Gewebe beim Verlassen des Webstuhls und lasse die Kette gespannt, sonst ist es schwierig, die selbe Spannung wiederherzustellen.

Die Zähne im Breithalter sollen für das Gewebe passend sein: dünne Zähne für Stoffe, lange und dickere für Teppiche.

Bei starker Musterung, wie bei Damast, eignet sich ein Breithalter, bei dem die letzten Zentimeter des Gewebes sichtbar ist. Wenn man einen guten Schmied kennt, kann man Zähne lose kaufen und selbst einen Breithalter herstellen. Leinenkette und einfädige Ketten ohne einen Breithalter ; ausgeschlossen.

Winnie Poulsen, Handweberin und Weblehrerin

Karin Wallin

Ich selbst benutze meistens den Breithalter, weil ich gerne die Fäden so spanne, dass das Gewebe dieselbe Breite wie im Blatt erhält. Ich kann dann auch gut Kette und Schuss unter Kontrolle halten.

Selten benutze ich den Breithalter bei kleineren Probestücken/ experimentellen Geweben.

Ich empfehle meinen Studenten meistens einen Breithalter zu benutzen, wenn sie mit einer Kette aus Leinen weben, aber sonst gilt es, es selbst auszuprobieren. Einige benutzen den Breithalter gerne, andere nicht. Ich fand es wichtig, dass sie sich dazu eine eigene Meinung bilden konnten. Nach meiner Erfahrung ist es sehr individuell, ob man den Breithalter benutzen möchte oder nicht. Karin Wallin, Handweberin und ehemalige Weblehrerin an der Universität Umeå.

Marie Ekstedt Bjersing

Der Breithalter wird eingesetzt, damit die Fäden in der Kette gerade verlaufen. Drei Gründe sind dafür wichtig zu erwähnen:

- Kettfäden werden weniger verschlissen.
- Die Schulter der Weberin werden weniger strapaziert. Wenn die Fäden gerade verlaufen, entsteht kein zusätzlicher Widerstand beim Anschlag.
- Das Blatt wird geschont.

Was entscheidet, ob ein Breithalter gebraucht wird oder nicht (keine Rangordnung).

- Das Material in der Kette (Leinen ist besonders empfindlich).
- Die Aufbindung (bei Leinwand kommt man z.B. eher ohne Breithalter aus).
- Kettdichte (bei hoher Dichte kommt man manchmal ohne Breithalter aus).
- Schussdichte (bei lockerer Schussdichte kommt man manchmal ohne Breithalter aus).
- Spulen der Schussfäden (bei lockeren Spulen aus Baumwolle und Wolle kommt man manchmal ohne Breithalter aus).
- Spannung der Kette (bei lockerer Kette schafft man es manchmal ohne Breithalter).
- Die Breite des Gewebes.

Marie Ekstedt Bjersing, Handweberin und Weblehrein bei Sätergäntan Institut för slöjd och hantverk.

Kerstin Lovallius

Ich benutze fast immer den Breithalter, mit Ausnahme von Kettenrips, da eher dort die Gefahr darin besteht, dass das Gewebe sich weitet statt sich zusammenzuziehen. Der Breithalter beeinflusst die Qualität des Stoffs. Der Anschlag wird besser und wenn das Gewebe stark zusammengezogen ist, erhält man nicht die richtige Schussdichte.

Beim Weben von quer gestreiften Stoffen ohne Breithalten, entstehen oft U-förmige Streifen. Dies sehe ich oft bei Flickenteppichen. Der Grund dafür ist eigentlich, dass man bei den Schussfäden zu zurückhaltend, geizig war.

Lichte Gardinen werden viel schöner, wenn man den Breithalter benutzt und eine besonders breite und dichte Leiste webt.

Ich benutze oft traditionelle Breithalter, aber mag auch welche, die aus Metall hergestellt sind, diese ermöglichen eine bessere Kontrolle des Stoffs. Wenn man Metallbreithalter benutzt, muss man darauf achten, dass man nicht zu dicht am Schlagbaum webt, da dieser am unteren Ende beschädigt werden kann.

Kerstin Lovallius, Handweberin und ehemalige Weblehrerin an Yrkesvävarutbildningen in Upplands Väsby (Berufsausbildung für Weber)

Tipp: Lockere Zähne (1,5 mm und 1,1 mm) kann gekauft werden bei: GAV Glimåkra GAVGLIMAKRA.SE
Tel. 004625070021

Breithalter mit den feineren Zähnen, 1,1 mm können bestellt werden.

Das Einsetzen des Breithalters

- Lege den Breithalter „auf den Kopf“ auf das Gewebe, so dass die halbe Breite der Zähne sich an den äußersten Kettfäden befinden. Wende den Breithalter und setze den Splint so ein, dass die Breite fixiert wird.
- Befestige den Breithalter ein kleines Stück weg vom Rand. Wie weit entfernt vom Rand, hängt von der Qualität des Stoffes ab. Je dünner und dichter das Gewebe, um so dichter an den Rand, aber so weit entfernt, dass der Rand nicht reißt.
- Wenn man meint, dass die Zähne zu tief in das Gewebe eindringen, kann man ein Stück Stoff oder Gummiband darüber befestigen.

S. 40

TEXTILE TIPPS: Text Kerstin Askert

Farbenlehre

Als Kursleiterin für Weben und Stickerei stellte ich fest, dass es ein großes Bedürfnis und einen Wunsch gab, mehr über Farbe und Form zu lernen.

Eine Skizze selbst farblich zu gestalten, macht mehr Freude und ist spannender, wenn man sich in der Farbenlehre auskennt. Da das Farbsystem, NCS (Natural Colour System) „ das natürliche Farbsystem“ manchmal als schwierig und theoretisch erlebt wird, möchte ich diese Lehre konkretisieren, sie unterhaltend und leicht verständlich darstellen.

Die bunten Farben werden in einem Farbfächer dargestellt, worin die vier Grundfarben vier Himmelsrichtungen abgebildet sind. Gelb im Norden, Rot im Osten, Blau im Süden und Grün im Westen.

Schwarz und Weiß, die farblos sind, werden in einer eigenen „ Grauskala“ dargestellt. (nicht abgebildet).

Ein Farbschema in Leinwand aus Baumwollgarn. Um herauszufinden, was passiert, wenn sich Farben vermischen, webte ich ein kariertes Farbmischschema mit 12 verschiedenen Farben von weiß bis schwarz. Dasselbe Garn in der Kette und im Schuss. 144 verschiedene Farben entstanden!

S.41

re
Ich webte größere Probestücke, um noch deutlicher zu zeigen, was passiert, wenn die einzelnen Farben zusammen treffen. Die gewebten Proben zeigen exemplarisch verschiedene Farbphänomene, die entstehen können, wenn verschiedene Farben sich im Gewebe kreuzen. Betrachte die Felder sehr genau, und entdecke, was passiert: zwei Farben, die gegensätzlich sind und sich im Farbfächer gegenüber befinden, werden Komplementärfarben genannt. Wenn sie sich vermischen, sehen sie schmutzig aus – sie „bringen sich gegenseitig um“.

Beispiel: gelb-hellblau, türkis-weinrot. Wenn eine Farbe mit einer nahe liegende Farbe vermischt wird, wird diese verstärkt und die Farbeintensität steigt.

Beispiel. grün-gelb, türkis-blau.

Ich probierte es auch aus, mit einem ungebleichtem Garn als Schuss zu weben, um zu sehen, welchen Effekt dies hatte, s. Bild unten. Ich bin der Meinung, dass dies sich negativ auswirkte. Man wählt oft ungebleichtes Garn für den Schuss in dem Glauben, dass es sich im Verhältnis zum Kettgarn neutral verhalten würde. Das Ergebnis ist nur, dass die Farbeintensität geringer wird und undeutlich erscheint.

Probieren, eine neue spannende Farbe für den Schuss zu verweben! Schwarz lässt andere Farben besser zur Geltung kommen als ungebleichtes Garn.

unten

Ich webte kleine „Flickenteppiche“, um zu zeigen, was mit den Farben in einem Gewebe passiert, wenn bunte Schussfarben als Streifen nebeneinander gewebt werden.

Beispiel für Induktion. Farben können sich gegenseitig beeinflussen und verändern. Eine mittlere helle Farbe sieht vor einem dunklen Hintergrund heller und vor einem helleren Hintergrund dunkler aus. Siehe, wie leuchtend die grünen Streifen auf dem schwarzen Teppich erscheinen! In allen fünf Teppichen ist es derselbe grüne Schussfaden.

Beispiel dafür, wie dieselben Streifen einen neuen Charakter durch die Farbauswahl bekommen. Damit das Muster deutlich zu sehen ist, müssen Unterschiede in der Helligkeit auf den verschiedenen Flächen sein. Das Auge lässt die Farben zusammenfließen bei Farben, die gleich hell oder dunkel sind.

Äppelviksrutan

PATRONE/ENTWURF/WEBEN: Kerstin Askert

„Gripsholmrutan“ ist in der schwedischen Heimtextilienbranche zum Klassiker geworden, entworfen von Estrid Ericson und Margit Thoren in den 1940-er für die Firma Svenskt Tenn. Wahrscheinlich inspiriert von einem Karomuster aus dem 18. Jh und heutigen Gütequalitäten angepasst. Kerstin Askert schuf eine eigene Darstellung des Karomusters aus dem 18. Jh. – Äppelviken, genannt nach ihrem Wohnort.

Technik: Leinwand, 4 Schäfte und 2 Tritte

Kette: Baumwollgarn 16/2
bunt ca. 12 960m/kg
ungebleicht ca. 13 600 m/kg

1. ungebleicht + ljusgrönt (hellgrün) Farbnr. 906 (1 Fd je Farbe)
 2. mörkgrönt (dunkelgrün) Farbnr. 492
 3. orange Farbnr. 1299
 4. mörkblå (dunkelblau) Farbnr. 603
 5. rosa Farbnr. 469
 6. olivgrön (olivgrün) Farbnr. 153
- Bockens garner, Holma- Helsingland

Schuss: Leinengarn 16/2, ca. 5520m/kg
Oder Leinengarn 16/1 doppelt gespult ca. 11 200m/kg
Abwechselnd jedes zweite Karo ungebleicht bzw. bunt in verschiedenen Farben
Bei doppelt gespultem Leinengarn 16/1 können zwei ähnliche Farben vermischt werden.
Bockens garner, Holma- Helsingland

Blatt:
60/10, 1 Fd je Litze und 2 je Riet = 12 Fd/cm

Schussdichte: 8-9 Sch/cm
Breite im Kamm: 62,5cm
Fertige Breite: Ca. 60,5 cm (läuft etwa 3% ein)

Anzahl Fäden:
750 Fd.

Garnberechnung Kette:
1. ca. 30 g (15 g /Farbe)
2. Ca. 5 g
3. ca. 5 g
4. Ca. 5 g je m
5. ca. 10 g
6. Ca. 5 g

Garnberechnung Schuss:
ca. 110g Leinengarn 16/2 /m
oder ca. 110 g Leinengarn doppelt gespult 16/1 /m
Die Hälfte der Menge ist ungebleicht

Weben

Benutze den Breithalter, der oft nach vorne versetzt wird. Die Farbzusammenstellung hängt davon ab, was du auf Lager hast. Lies den Artikel von Kerstin Askerts über Farben auf S. 40-41, um Ideen für Farbzusammenstellungen zu bekommen. Das Kettgarn im weißen Karo ist meliert mit zwei unterschiedlich hellen Tönen, damit das Weiß nicht zu grell wird. Das bunte Garn für den Schuss wurde nach Lust und Laune und je nach dem, was vorhanden war, zusammengestellt. In der Länge geht der Stoff etwas stärker ein als in der Breite, webe deshalb die Karos etwas höher als breit. Stoff über Nacht einweichen, bei 60 Grad waschen und dampf bügeln, bevor ein Stuhl damit bezogen wird oder der Stoff vernäht wird.

Varpordning = Schärzettel

(rutan= das Karo, Äpple = Apfel, viken= die Bucht)

Tragetuch in Östgötadräll

PATRONE/ENTWURF: Ingrid Skagerström

Ingrid Skagerström webte ein Tragetuch in Östgötadräll für die kleine Emmy und ihre Mama Miriam Ingeson. Gewünscht war ein Tuch aus festem Stoff, pfiffig, das gleichzeitig ein sicheres Tragen des Kindes gewährleistet, aber auch eine Stütze ist. Ingrid webte den Östgötadräll etwas lockerer als sonst und erhielt dadurch eine hervorragende Qualität.

Lies den Artikel auf S. 12-15 von Sanna Gustavsson über Tragetücher und wie du Tipps für die Sicherheit betreffend Tragetücher findest.

Technik: Dräll in zwei Partien, 8 Schäfte und 8 Tritte
Kontramarsch oder Drällrollen

Kette:

Baumwollgarn 30/2, ca. 24 100m/kg
ungebleicht, svart (schwarz) Farbnr. 9268,

Borgs vävgarner

gult (gelb) auf Bestellung eingefärbt Hemslöjden in Östergötland
Alternative: gulbrunt (gelbbraun) Farbnr. 9226 (bleicher),

Borgs vävgarner

Schuss:

Wollgarn, einfädig Gästrike, 6/1 ca. 6000m/kg
svart /schwarz) Farbnr. 9105, röd (rot) Farbnr. 9123,
grön (grün) Farbnr. 9115

Järbo garn

Blatt: 100/10, 1 Fd je Litze und 2 Fd je Riet = 20 Fd/cm

Leiste: an beiden Seiten zweimal 3 Fd. je Riet

Schussdichte: 11–12 Sch/cm

Breite im Kamm: ca. 71,5 cm

Fertige Breite: 4,6 m nach dem Dampfbügeln (läuft etwa 7% ein)

Weblänge: 5,1 m

Anzahl Fäden: 1432 Fd (288 schwarz, 616 gelb, 528 ungebleicht)

Garnberechnung Kette:

Schwarz 15 g, gelb 30 g, ungebleicht 25 /m

Garnberechnung Schuss:

Schwarz 30 g, rot 60 g, grün 60 /m

Weben

Benutze den Breithalter, der oft nach vorne versetzt wird. Beachte die Schussdichte sehr genau. Webe 5,1 m. Dampfbügeln. Am Anfang und am Schluss wie auf der Skizze diagonal zuschneiden. Mit der Hand umnähen. Um das Umbinden des Tragetuchs zu erleichtern, wird auf der Rückseite die Mitte mit einem dünnen Band oder mit einer Stickerei markiert.

Varpordnung = Schärzettel

Die Skizze der beiden Partien unten zeigt die Einteilung. Partie I mit X und Partie II mit gefülltem Karo.

Die 24 Fäden des Randes werden auf Schaft 1-4 mit 4 Fd eingezogen.

4 Fd auf Schaft 5-8. Wiederhole dies dreimal =24 Fd.

Die ersten schwarzen Schussfäden: 4 Sch auf Tritt 1-4, 4 Sch. auf Tritt 5-8, 4 Sch auf Tritt 1-4

Detailinredning- Einzug detailliert dargestellt

Tr (tråd) = Fd (Faden)

1 tr i varp och inslag = 1 Fd. je Kette und Schuss
till höger = rechts

Schal Rut

PATRONE/ENTWURF/WEBEN: Eva Trotzig

Der Schal erhielt den dritten Preis beim Wettbewerb Väv rutigt – Webe kariert.

Dünne einfädige Garne werden vermischt mit zweifädigen größeren Garnen, die genau denselben Grauton haben. Durch die Nachbehandlung in der Maschine erhalten die weichen zweifädigen Garne eine stärkere Verfilzung als die einfädigen Garne, die nicht so leicht verfilzt werden. Dadurch entstehen fein strukturierte Karos. Das einfädige Garn gibt es in grau und weiß.

Technik:

Leinwand, 4 Schäfte und 2 Tritte

Kette:

Plädgarn (Filt/plaidgarn), grau 6/2, ca. 3000m/kg

Kampes Spinneriprodukte

Möbelätta (Teppichgarn), grau, einfädig 8/1, ca. 8000m/kg

Bockens garner, Holma-Helsingland

Schuss:

Wie in der Kette

Blatt: 45/10, 1 Fd je litze und 1 Fd je Riet = 4,5 Fd/cm

Schussdichte: ca. 4 Sch/cm, webe die Karos etwas höher als breitGewebe, dreifacher Schuss, ca. 6-7- Sch/cm

Breite im Kamm: ca. 29 cm

Fertige Breite: ca. 25 cm (läuft etwa 15% ein)

Weblänge: ca. 205 cm

Fertige Länge: ca. 165 cm (läuft etwa 20% ein)

Anzahl Fäden: 130 Fd.

Garnberechnung Kette:

ca. 25g 6/2, ca. 10 g 8/1 / m

Garnberechnung Schuss:

ca. 25g 6/2, ca. 10g 8/1 /m

Weben/ Nachbehandlung

Webe die gewünschte Länge. Beachte die Schussdichte sehr genau.

Bei geschlossenem Fach anschlagen, damit das Gewebe gleichmäßig wird.

Montage: Mit Überhandknoten verknoten.

Über Nacht einweichen. In der Maschine bei 40 Grad waschen/walken.

Bemerkung: Jede Waschmaschine ist anders. Bei Topladern kann man den Prozess besser kontrollieren. Oder benutze den Trockner.

Varpordning = Schärzettel

Weiche Wolldecke in Dräll

PATRONE/ ENTWURF: Stefan Moberg
von Karin Larsson/ Carl Larssongården WEBEN Inga Hecktor

Stefan Moberg webte die Wolldecke mit Harnischausrüstung, um somit verschiedene Varianten in einer Kette weben zu können. Außerdem kam er dadurch mit 6 Tritten aus und einen Kontrartritt, den Stefan benutzt, um die Schäfte in die Ausgangslage zu versetzen. Man kann aber auch das Muster in Dräll weben. 12 Tritte werden gebraucht, wenn es mit 6 Schäften Satin in der Kette und Schusseffekt gewebt wird. Wir machen noch zwei Vorschläge: Dräll mit 10 Schäften und Dräll mit 8 Schäften. Lies mehr über Stefan Moberg auf S. 22-23

Technik: Dräll in zwei Partien, 12 Schäfte und 12 Tritte
(wie auf dem Foto rechts)

Alternative: 8 Schäfte und 8 Tritte oder 10 Schäfte und 10 Tritte
Kontermarsch oder Drällrollen

Kette:
2fädiges Filt/plaidgarn 6/2, ca. 3000m/kg
Farbe: Anthrazit
Kampes Spinneriprodukte

Schuss:
2fädiges Wollgarn 6/2, ca. 3000m/kg
Farbnr. 23 „Regnbåge“ (Regenbogen)
Ullcentrum

Blatt: 30/10, 1 Fd. je Litze und 2 Fd. je Riet= 6Fd/cm

Leiste: 2 Fd an jeder Seite werden nicht durch die Litzen gezogen
(aber durchs Riet)

Schussdichte: 5-6 Sch/cm

Breite im Kamm: 140 cm

Fertige Breite: 120 cm (läuft etwa 14% ein)

Weblänge: 180 cm

Fertige Länge: 155 cm (läuft etwa 17% ein)

Anzahl Fäden: 840 Fd+ 4 freie Fäden für die Leiste= 844 Fd

Garnberechnung Kette:

ca. 285g/m

Garnberechnung Schuss:

ca. 285g/m

Garnberechnung Kette: ca. 50g/m

Garnberechnung Schuss: Möbelstoff: 35 g hellbraun,
35g gelbgrün, 35g grün, 20g weinrot, 20g weiß

Gardine: ca. 40 g Leinengarn 20/1

Weben/ Nachbehandlung

Benutzen den Breithalter, der oft nach vorne versetzt wird. Scheue nicht, die Kette stark zu spannen, obwohl sie aus Wolle ist. Benutze zusätzliche Gewichte für die Fäden der Leiste, falls erforderlich. Schussfaden oberhalb der freien Fäden einführen am Eingang des Faches und unterhalb beim Rausgehen.

Nach dem Abnehmen des Gewebes:

- Mit Seife im kochend heißem Wasser waschen.
- Leicht schleudern, die Decke bleibt aber richtig nass vom Seifenwasser.
- Auf höchster Stufe im Trockner . Alle 2-3 Minuten nachsehen und aufhören, wenn die Walkung dir geeignet erscheint.
- Im eiskaltem Wasser ausspülen und vorsichtig das ganze Wasser rausschleudern.
- In eine Richtung mit einer Bürste aufrauen und dabei gleichzeitig die Decke dämpfen, indem du ein Bügeleisen mit Dampf oberhalb der Decke hältst.
- Zum Trocknen aufhängen.

Partiindelning 8 SK.8 TR = Partieinteilung 8 Schäfte und 8 Tritte

Osolvade (men skedade) = frei, nicht durch die Litzen gezogen
(aber durchs Riet)

Kariertes Leinenhandtuch in Panama und Dräll

PATRONE/ENTWURF/WEBEN Åsa Pärson

Das ganz kleine Karo in Panama verträgt sich mit den deutlichen Karos in Dräll, worauf die Diagonale der Köper die Richtung zeigen und für graphische Deutlichkeit sorgen. Der Glanz des Leinens verstärkt das Ganze. Webe nur in Panama, nur in Dräll oder kombiniere beides. Unterschiedliche Schussgarne geben dem Stoff den Charakter. Das Handtuch wird schwer und kühl und vom Aussehen her glatt und rustikal luxueriös.

Technik: Dräll in zwei Partien, 8 Schäfte und 8 Tritte
+ Panama, 2 zusätzliche Tritte
Kontermarsch wird empfohlen.

Kette: Leinengarn 8/2 gyllenblekt (golden gebleicht) ca. 2760m/kg
Bockens garner, Holma- Helsingland

Schuss: Leinengarn 8/2 halbgebleicht, ca. 2760m/kg
oder Leinengarn 8/2 ungebleicht, ca. 2460m/kg
Für den Dräll einfach gespult, für Panama doppelt gespult
oder Leinengarn 16/2 in verschiedenen Farben
Dräll doppelt gespult, Panama vierfach gespult
Bockens garner, Holma-helsingland

Blatt: 40/10, 1 Fd je Litze und 2 Fd je Riet = 8 Fd/cm

Schussdichte: 8/2 Dräll: 7-8 Sch/cm, Panama: 4 doppelt/cm
16/2, Dräll: 7-8 doppelt Sch/cm
Panama: 4 vierfach Sch/cm

Breite im Kamm: 40,5 cm

Fertige Breite: 40 cm

Weblänge: ca. 76 cm einschließlich Saum

Fertige Länge: ca. 70 cm, gesäumt

Anzahl Fäden: 324 Fd.

Garnberechnung Kette: ca. 120g/m

Garnberechnung Schuss: ca. 120g/m

Weben

Interessante Unterschiede entstehen in der Textur mit einfach, doppelt oder vierfach gespultem Schussgarn.
Die Aufteilung bei Panama und Dräll kann wie auf dem Bild oder nach Gefühl vorgenommen werden: ½ Panama und ½ Dräll
Das dunkle Garn (Leinengarn 8/2) im Handtuch oben links ist ein älteres Garn, das schwer zu bekommen ist. Falls du selbst Garn färben möchtest benutze Pflanzenfarben für Leinengarn 8/2

Drei verschiedene Farbzusammenstellungen

Oben li

Farbiges Leinengarn 8/2. Kann auch mit doppeltem Leinengarn 16/2 gewebt werden, bekommt dadurch einen anderen Charakter.

Unten li. halb gebleicht 8/2

Re ungebleicht 8/2)

Karierte Halbleinenservietten in Dräll

PATRONE/ENTWURF/WEBEN Eva Trotzig

Eine Kette und viele verschiedene Servietten. Jeder Gast bekommt eine eigene Farbe.

Technik:

Dräll in zwei Partien, 8 Schäfte und 8 Tritte

+ evtl. 2 Leinwandtritte für den Saum

Kontermarsch wird empfohlen

Kette:

Baumwollgarn gebleicht 16/2, ca. 12 960 m/kg

Bockens garner, Holma-Helsingland

Schuss:

Leinengarn 16/1, ca. 11 200m/kg in verschiedenen Farben

Bockens garner, Holma-Helsingland

Blatt:

75/10, 1 Fd je Litze und 2 Fd. je Riet = 15Fd./cm

Schussdichte:

ca. 18 Sch/cm

Breite im Kamm:

ca. 52cm

Fertige Breite:

ca. 49cm nach dem Waschen und Mangeln

Weblänge:

ca. 55 cm einschließlich Saum

Fertige Länge:

ca. 49 cm (gesäumt)

Anzahl Fäden:

784Fd.

Garnberechnung Kette:

ca. 65g/m.

Garnberechnung Schuss:

ca. 50g/m

Weben/ Nachbehandlung/Montage

Benutze den Breithalter, der oft nach vorne versetzt wird.

Der Saum kann entweder in Dräll oder Leinwand gewebt werden. Falls der Saum in Leinwand gewebt wird, werden 2 Leinwandtritte angebunden, sonst werden zwei Karos am Anfang und am Ende jeder Serviette für den Saum= 16 Karos gewebt.

Web alle Karos, so dass der Übergang deutlich wird. Das bedeutet immer 1-4 oder 5-8 zu treten, bevor du die Partie wechselst.

Webe 7 große Karos. Beachte die Schussdichte genau, kontrolliere die Größe der Karos, so dass sie etwas höher als breit sind. Die Serviette zieht sich in der Länge etwas stärker zusammen als in der Breite.

Die Servietten mit der Hand säumen. Bei 60 Grad waschen. Vor der ersten Wäsche ohne Waschmittel einweichen, so dass keine Falten beim Waschen entstehen.

Servietten mangeln.

Gedeckt wird auf der schönen Leinentischdecke in Dräll von Birgit Erksson.

Beschreibung www.vavmagasinet.se

Lieblicher Lavendel, eine karierte Wolldecke

PATRONE/ENTWURF/WEBEN Karin Bergsten

Beim Schären entstehen schon die Farbfelder, die der Wolldecke „Lieblicher Lavendel“ ihren Charakter verleiht. Der Schuss besteht aus verschiedenen Farben auf breiteren Feldern. Lies über Karin Bergsten und ihre Firma „Plädnojan“ – auf Deutsch etwa: Wolldeckensüchtig (S.24-25), bei der du die Wolle fertig zusammengestellt für zwei Wolldecken kaufen kannst.

Technik: Gleichseitiger Körper, 4 Schäfte und 4 Tritte

Kette: zweifädige Plaidwolle, ca. 3000m/kg
Farben s. Schuss- und Schär reihenfolge
Kampes Spinneriprodukte

Schuss: wie in der Kette, doppelt gespult

Blatt: 30/10, 1 Fd. je Litze und 2 Fd. je Riet = 6 Fd./cm

Leiste: an jeder Seite dreimal 3 Fd. je Riet

Schussdichte: 5 Sch. doppelt/2 cm

Breite im Kamm: ca. 129,5 cm

Fertige Breite: ca. 125 cm (läuft etwa 5% ein)

Weblänge: 200 cm

fertige Länge: ca. 200 cm

Anzahl Fäden: 780 Fd.

Garnberechnung Kette:

je/ m:

ljusgrå (hellgrau) ca. 50g, ljusgrå Farbnr. 263 ca. 30g

rödlila (rotlila) Farbnr. 239 ca. 110, gebleicht ca. 30g

brun (braun) Farbnr. 265 ca. 30g, mörklila (dunkellila) farbnr.

236 ca. 15g

ljuslila (helllila) Farbnr. 218 ca. 5g

Garnberechnung Schuss:

je/m:

helleDecke:

vitt (weiß) 120g, ljuslila 80g, rödlila 120g

ljusgrå (natur) 80g, ljusgrå 40g

dunkle Decke:

mörklila 120g, ljuslila 120g

rödlila 120g, brun 80g

Litzeneinzug/ Weben/ Nachbehandlung

Der Litzeneinzug erfolgt in der selben Reihenfolge wie die Fäden in der Kette.

Webe 10 cm für die Befestigung fürs Aufrauchen, etwas dichter als die übrige Decke. Lasse 20-25 cm frei für die Fransen, die im Webstuhl gedreht werden. Beginne und beende jede Decke mit 8 festen Schüssen. Webe ein Stück. Fransen mit 12 Fäden, 6 Fäden pro Hand, drehen. In die Mitte der Fransen einen Faden vom doppeltem Kettgarn durch ziehen, um die Drehung zu fixieren. Am Ende auch Platz frei lassen für Fransen und 10 cm fürs Aufrauchen weben.

Schussreihenfolge:

Helle Wolldecke:

		Farbnr
19 cm	weiß natur	
18 cm	helllila	218
18 cm	hellgrau, natur	
18 cm	hellgrau	263
18 cm	rotlila	239
18 cm	weiß natur	
18 cm	rotlila	239
18 cm	weiß natur	
18 cm	rotlila	239
19 cm	hellgrau natur	

Dunkle Wolldecke:

19 cm	dunkellila	236
18 cm	helllila	218
18 cm	braun	265
18 cm	rotlila	239
18 cm	helllila	218
18 cm	dunkellila	236
18 cm	helllila	218
18 cm	rotlila	239
18 cm	dunkellila	236
18 cm	braun	265
19 cm	rotlila	239

Schärzettel:(Die Zahlen beziehen sich auf die Farbnummer)
Anzahl Fäden

Mit 4 Fäden die Kette schären, Farben, s. Schussreihenfolge)

263 + hellgrau + 263+ hellgrau	8
239 +hellgrau + gebleicht + hellgrau	64
239 + hellgrau + 239 + hellgrau	36
gebleicht	20
239 + 239 + hellgrau + 239	20
hellgrau 263	28
239 + 239 + 263 + 239	20
239 + 239 + hellgrau + 239	24
263 + 239 + 263 + 239	56
hellgrau 263	4
265 + 239 + hellgrau + 239	36
236 + 265 + 236 + 265	24
218 + 236 + 265 + 236	100
265 + 265 + 236 + 236	24
hellgrau + 239 + 265 + 239	36
236 + 239 + 236 + 239	56
236	4
239 + 265 + 239 + 239	24
263 + 239 + 239 + 239	20
263 + 218 + 263 + gebleicht	28
239 + 239 + hellgrau + 239	20
gebleicht	20
239 + hellgrau + 239 + hellgrau	36
239 + hellgrau + gebleicht + hellgrau	64
265 + 263 + 265 + 218	8

Karierter Wollschal in Leinwand in der Kette gemustert

PATRONE/ENTWURF/WEBEN Elisabet Jansson

Viele von uns haben sicher schon Teppiche in Taquete gewebt. Die Technik findet man oft in karierten Teppichen und werden oft „Doppelbindung“ (nicht „Doppelgewebe, das ist etwas ganz anderes) genannt. In der Literatur wird die Technik oft „Schussverstärkter Leinwand“ genannt, eine passende Art die Funktion zu beschreiben. Hier ist die Bindung um ein Viertel Runde gedreht, dadurch entsteht ein kettengemusterter Leinwand.

Technik: Kettengemusterter Leinwand, 4 Schäfte und 4 Tritte oder 4 Schäfte und 5 Tritte

Kette: Duo, zweifädiges Wollgarn ca. 5400m/kg
Farben s. Garnberechnung
Design.Club.dk

Schuss: Moragarn, Redgarn zweifädig, 20/2
Mörklila (dunkellila) Farbnr. 2078, ca. 9500m/kg
Borgs vävgarner

Blatt: 55/10, 1 Fd. je Litze und 2 Fd. je Riet = 11Fd/cm

Leiste: Zweimal an jeder Seite 3 Fd. je Riet

Schussdichte: ca. 5 Sch./cm

Breite im Kamm: ca. 53cm

Fertige Breite: ca. 50 cm (nach dem Waschen)

Weblänge: ca. 190 cm

Fertige Länge: ca. 175 cm

Kettenlänge: 5 m Kette für 2 Schals

Anzahl Fäden: 584 Fd.

Garnberechnung Kette:

je m:

Farbe: rödlila (rotlila) Farbnr. 585M (meliert) , 50 g

Farbe: mörklila (dunkellila) Farbnr. 595, ca. 20 g

Farbe: rosalila Farbnr. 580 M (meliert), ca. 20 g

Farbe: grön (grün) Farbnr. 540, ca. 20 g

Farbe: ljuslila (helllila) Farbnr. 590, ca. 15 g

Garnberechnung Schuss:

Je Schal: 50 g

Weben/ Nachbehandlung

Schären/ Weben/ Nachbehandlung

Mit zwei Fäden schären, 1 Faden je Farbe.

Zwei Kettleisten mit Tritt 1 und 3 einweben, damit eine stabile Kante zum Anweben entsteht. Bei jedem Schal am Anfang und am Ende 6 Sch. auf Tritt 1 und 3 etwas fester anschlagen.

Der eine Schal ist mit 32 Sch. auf Partie I und 32 Sch. auf Partie II gewebt. Der andere Schal ist mit 44 Schuss auf Partie I und 16 Sch. auf Partie II gewebt.

Lass etwa 20 cm. zwischen den Schals frei, z. B. durch Kettleisten, die auf Tritt 1 und 3 eingewebt werden.

Fransen drehen. Am Ende der Fransen ein Überhandknoten.

Die Schals mit der Hand mit Wollwaschmittel bei 30 Grad waschen, ausspülen. Vorsichtig schleudern und das Wasser in einem Badetuch auspressen. Liegend trocknen und mit einem feuchten Tuch dampf bügeln.

Varpordning = Schärzettel färg = Farbe

Lägg till en trampa och få det mer ergometiskt = durch einen zusätzlichen Tritt wird das Weben ergometischer .

Varpmönstrad Tuskaft = Leinwand in der Kette gemustert

Diese Technik erhält man, wenn man eine Taquete, bei der ja der Schuss die Kette überdeckt, eine Viertelrunde dreht, so dass die Trittreihenfolge den Litzeneinzug bildet und der Litzeneinzug die Trittreihenfolge. In den Schals wird der Schuss durch die dichte Kette überdeckt und der Litzeneinzug erfolgt in zwei Partien. / Elisabet Jansson.